

## **Digitalisierung als Form der betrieblichen Restrukturierung: Alte und neue (?) Zusammenhänge**

Sophie-Charlotte MEYER, Anita TISCH

*Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)  
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, D-44149 Dortmund*

**Kurzfassung:** Aktuelle Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass die Einführung neuer Technologien – und damit eine fortschreitende Digitalisierung von Arbeitsplätzen – für Beschäftigte mit veränderten Arbeitsanforderungen (u.a. eine erhöhte Arbeitsintensität) einhergeht (z.B. Meyer et al. 2019). Unklar bleibt, ob sich dieser Zusammenhang auf die Technologien an sich oder eher auf die damit verbundenen Veränderungen zurückführen lässt. Der vorliegende Beitrag untersucht, inwiefern die Einführung neuer Technologien eine Form der Restrukturierung darstellt – mit den bekannten Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von Beschäftigten. Hierzu wird die BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung herangezogen, eine repräsentative Querschnittsbefragung von etwa 20.000 Beschäftigten, die 2006, 2012 und 2018 erhoben wurde. Die Beschäftigten wurden u.a. zu Veränderungen ihrer Arbeitssituation befragt – darunter auch, ob in ihrem unmittelbaren Arbeitsumfeld innerhalb der letzten zwei Jahre a) neue Computerprogramme (neue Versionen bestehender Programme werden explizit ausgeschlossen) und b) neue Fertigungs- oder Verfahrenstechnologien eingeführt wurden. Darüber hinaus wurden die Erwerbstätigen ebenfalls gefragt, ob in den letzten zwei Jahren Umstrukturierungen oder Umorganisationen vorgenommen wurden, die das unmittelbare Arbeitsumfeld betreffen. Für 2006 und 2012 konnte bereits gezeigt werden, dass die Einführung neuer Technologien eng mit Restrukturierung einhergeht (Köper & Richter 2016). Dieser Zusammenhang zeigt sich auch für 2018. Unternehmen bzw. Organisationen scheinen neue Technologien demnach zu nutzen, um Restrukturierungsmaßnahmen vorzunehmen. Schließlich wird der Zusammenhang zwischen Veränderungen im Arbeitsumfeld und psychischen Belastungen betrachtet. Umstrukturierungen und die Einführung neuer Technologien werden hierbei gegenübergestellt und verglichen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten. Abschließend werden die Vor- und Nachteile der Erfassung von Digitalisierung anhand der Einführung neuer Technologien diskutiert, insbesondere inwiefern sie von allgemeinen Umstrukturierungsprozessen gelöst betrachtet werden können.

**Schlüsselwörter:** Restrukturierung, Digitalisierung, Neue Technologien, Psychische Arbeitsbelastungen, BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung



Gesellschaft für  
Arbeitswissenschaft e.V.

## **Digitale Arbeit, digitaler Wandel, digitaler Mensch?**

66. Kongress der  
Gesellschaft für Arbeitswissenschaft

TU Berlin  
Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme

HU Berlin  
Professur Ingenieurpsychologie

16. – 18. März 2020, Berlin

---

## **GfA-Press**

---

**Bericht zum 66. Arbeitswissenschaftlichen Kongress vom 16. – 18. März 2020**

**TU Berlin, Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme  
HU Berlin, Professur Ingenieurpsychologie**

Herausgegeben von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.  
Dortmund: GfA-Press, 2020  
ISBN 978-3-936804-27-0

NE: Gesellschaft für Arbeitswissenschaft: Jahresdokumentation

Als Manuskript zusammengestellt. Diese Jahresdokumentation ist nur in der Geschäftsstelle erhältlich.  
Alle Rechte vorbehalten.

© **GfA-Press, Dortmund**  
**Schriftleitung: Matthias Jäger**

im Auftrag der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e.V. ist es nicht gestattet:

- den Kongressband oder Teile daraus in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) zu vervielfältigen,
- den Kongressband oder Teile daraus in Print- und/oder Nonprint-Medien (Webseiten, Blog, Social Media) zu verbreiten.

Die Verantwortung für die Inhalte der Beiträge tragen alleine die jeweiligen Verfasser; die GfA haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

**Screen design und Umsetzung**

© 2020 fröse multimedia, Frank Fröse

[office@internetkundenservice.de](mailto:office@internetkundenservice.de) · [www.internetkundenservice.de](http://www.internetkundenservice.de)